

Quartalsprophet

Evangelische Kirchengemeinde Hemmerde-Lünern



Patchwork-Familys, liebende Väter
und die vier Träume des Heiligen Josef

Liebe Leserin, lieber Leser!

Überraschungseier bieten was zum Spielen, was zum Naschen und eine Überraschung. Eine Überraschung ist auch dieses Bild: Die meisten Darstellungen der Geburt Jesu zeigen die ganze Familie mit Vater und Mutter oder nur Maria mit dem Kind. Selten liegt der Fokus auf der Beziehung zwischen Josef und dem kleinen, neugeborenen Baby. Auf dem letzten Vater-Kind-Pilgerweg haben wir das Bild hier in der Klosterkirche von Werne entdeckt. Dieses Bild ist anders: Liebevoll hält Josef das Kind im Arm. Zärtlich schaut er seinen Sohn an. Fürsorglich und etwas verspielt hält er dem Kind eine Kirsche hin. Jesus sieht die Kirsche und freut sich. Etwas zum Essen und etwas zum Spielen. Eine kleine rote Kirsche. Eine Überraschung im dunklen Stall.

In diesem düsteren Stall inmitten der schwarzen Nacht scheint alles Licht vom Kind auszugehen. In weiße Windeln gewickelt, lebendig und offen, freundlich und der Welt zugewandt, so liegt das Jesuskind in den Armen seines Vaters.

Vielleicht ist in dieser Nacht die rote Kirsche mehr wert als Gold, Weihrauch und Myrrhe? Die rote Kirsche zieht den Blick des Babys magisch an. Ein leuchtender roter Stern im Universum des dunklen Stalles.

Mon Cherie, meine Kirsche, mein Schatz, so die Liebeserklärung des stolzen Vaters an sein Baby. Die süße Kirsche versüßt dem Kind die ersten Stunden. Die Kirsche wird für das Kind so etwas wie ein Stern, ein Leuchtpunkt, der Orientierung gibt. Wir kennen das vom Stern, dem die Weisen aus dem Morgenland folgen. Josef gibt dem Kind Orientierung, sich in der Welt zu rechtzufinden –und die Welt besteht für das Jesuskind nur aus dem dunklen Stall.

Josef ist in der Kirchen- und Kunstgeschichte eher eine Randfigur. Hier, in dem Bild trägt er sogar einen Nimbus. Das Kind trägt keinen. Dass Josef zu solch einer Randfigur geworden ist, erklärt sich sicher daraus, dass er nicht mit Gott als Vater in Konkurrenz gehen sollte. Dabei ist dann aber auch das liebevolle und zärtliche und fürsorgliche in der Vaterrolle zu kurz gekommen.



Josef mit dem Jesuskind, Klosterkirche Werne

Dieses alte Bild erinnert uns daran: Väter sollen ihren Kindern auch so nah sein. Der unbekannte Künstler will uns heute sagen, dass Josef Vorbild und Orientierung für Jesus war.

Auch heute ist es wichtig, dass Väter ihren Jungen Orientierung geben auf dem Weg zum eigenen Mann-Sein. Und dass diese Orientierung nicht nur in Fußballtrainings und Benzingesprächen besteht. Nicht nur! Sondern auch die zärtlichen Seiten des Mann-Seins gehören zu dem, was Jungen von ihren Vätern lernen können und sollen.

Aus dem kleinen Jesus-Kind ist ein prächtiger und selbstbewusster junger Mann geworden, der die Geschichte verändert hat. Wir lesen davon in der Bibel.

Und das liegt ganz sicher auch daran, dass Josef seinem Sohn was zum Essen und was zum Spielen gegeben hat. Und das ist keine Überraschung: Josef hat Jesus auf dem Weg zum Mann-Sein begleitet.

Herzliche Weihnachtsgrüße
Dirk Heckmann

In dieser Ausgabe

Andacht	2
Inhalt/Impressum/Kontakt	3
In eigener Sache	4 + 5
Thema	6
Rückblick / Demnächst	7 – 11
Gottesdienste	12 + 13
Kinder und Jugend	14 – 16
Steckbrief	18
Freud & Leid	20
Nachruf	21
Diakonie / Aus der Region	22
Gruppen & Kreise	23

Kontakte

Pfarrer

Volker Jeck
Lünerner Kirchstraße 4
Telefon 023 03/43 70
E-Mail volker.jeck@kk-ekvw.de

Gerhard Ebmeier
Hemmerder Dorfstraße 72 a
Telefon 023 08/93 08 955
E-Mail gerhard-dieter.ebmeier@kk-ekvw.de

Gemeindebüro

Bettina Hußmann
Lünerner Kirchstraße 10
Telefon 023 03/53 94 16
Telefax 023 03/53 94 17
E-Mail un-kg-hem-lue@kk-ekvw.de
Öffnungszeiten
Mittwoch 10.00 – 12.00 Uhr
15.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr

Kontaktstunden in der Arche
Dienstag 8.00 bis 12.00 Uhr
Telefon 023 08/372

Homepage

www.hemmerde-luenern.de

Ev. Noah-Kindergarten

Heike Kipcke
Hemmerder Dorfstraße 78c
Telefon 023 08/93 23 54
Telefax 023 08/93 23 58

Förderverein „Noah-Kindergarten“

Verena Schmidt, Telefon 023 03/41 686

Kinder- und Jugendarbeit

Ulrike Faß (Jugendreferentin), Tel. 0170 / 1539 183

Impressum

**Gemeindebrief der
Ev. Kirchengemeinde
Hemmerde-Lünern**
Lünerner Kirchstraße 10
59427 Unna
Telefon 023 03/53 94 16
Telefax 023 03/53 94 17
Mail UN-KG-Hem-Lue
@kk-ekvw.de

Erscheinungsweise
viermal jährlich

Produktion

tema |m| GmbH
Salzuffer Straße 141 b
32052 Herford
Telefon 052 21/177 177
Telefax 052 21/177 199
Mail info@tema-m.com
Web www.tema-m.com

Fotos: Dirk Heckmann (1, 2),
Martina Hitzler (4, 5, 7, 8, 9, 10,
15, 20), „Gemeindebrief“ (6),
Gisela Walter (7), Marcus Emte
(11), Silke Hoferichter (14),
Ulrike Faß (14, 18), Antje Wöst-
mann (15), Hannah Wilke (21)

Auflage

2.000 Exemplare

Redaktion

Gerhard Ebmeier
(gerhard-dieter.ebmeier
@kk-ekvw.de)
Peter Eichweber
(peter@eichweber.de)
Dirk Heckmann
Dheckmann@kk-ekvw.de
Martina Hitzler
(martina.hitzler@t-online.de)
Bettina Schmidt-Römer
(bettyschmidt2004@yahoo.de)

Presbyterin für Öffentlichkeitsarbeit

Martina Hitzler
Königstraße 6
59427 Unna-Hemmerde
Telefon 023 08/12 04 02
martina.hitzler@t-online.de

Beiträge in dieser Ausgabe

von: Dirk Heckmann (2),
Günter Drechsel-Grau/Norbert
Branscheid (4, 5), Volker Jeck (5),
Gerd Ebmeier/Martina Hitzler
(6), Gisela Walter (7), Brigitte
Westermann (7), Martina Hitzler
(8, 9, 10, 15), Thorsten Roy (10),
Marcus Emte (11), Hannah Wilke
(14, 15), Ulrike Faß (14, 16), Kyra
Müller/Hannah Wilke (18), Ger-
hard Duncker (21), Erika Ludwig
(22), Ursula Beckmann (22)

Redaktionsschluss der nächsten
Ausgabe ist der 15.02.2013.
Der nächste „Quartalsprophet“
erscheint Anfang März 2013.



Fast ist schon wieder Normalität eingezogen

Aus neun Bewerberinnen und Bewerbern konnten wir unseren neuen Pfarrer Volker Jeck für den Seelsorgebezirk Lünern, Stockum, Mühlhausen und Uelzen auswählen. In dem Einführungsgottesdienst mit

besuche unserer Senioren, konnte nicht in gewohnter Weise erfolgen. Auch werden sich natürlich unsere beiden Pfarrer nunmehr wieder die Gottesdienste in Hemmerde und Lünern teilen.



Voller Saal beim anschließenden Empfang im LPH.

Pfarrer Jeck ist z. Zt. von „Gott begleitet auf dem Weg“ in unserer Gemeinde, die unterschiedlichen Gruppen und die zahlreichen Ausschüsse des Presbyteriums intensiv kennen zu lernen. Wir freuen uns als Presbyterium, von seinem reichen Erfahrungsschatz aus seiner über zwanzigjährigen Gemeindearbeit in Horstmar-Preussen profitieren zu können.

Probleme gibt es, wie sollte es anders sein, genug. Die Kinder- und Jugendarbeit ist im Wandel, die Frage der Gemeindehäuser muss geklärt werden. Wir stehen vor einer Visitation durch den Kirchenkreis, der rich-

anschließendem herzlichen Empfang im LPH am 14.10.2012 wurde er in sein Amt eingeführt. Damit ist die lange Vakanzzeit endlich vorbei. Wir haben in dieser Zeit Unterstützung von den Pfarrerinnen Weißenseel, Markmann und Bicker sowie von Pfarrer Heckmann erhalten, wofür wir sehr dankbar sind und uns für die tatkräftige Mitwirkung herzlich bedanken.

Jetzt, mit Pfarrer Jeck, können wir wieder einen „geordneten Seelsorgebetrieb“ in der Gemeinde erwarten. Vieles, denken wir nur an Krankenhaus- oder Geburtstags-



Kirsten Jeck.



Pfarrer Gerhard Ebmeier, Superintendentin Annette Muhr-Nelson und Pfarrer Volker Jeck.

tiger Weise von uns erfahren will, ob die Ev. Kirchengemeinde Hemmerde-Lünern auch richtig geführt wird. Es muss unsere

Gemeindegliederung genau wie unsere Gemeindegliederung den veränderten Gegebenheiten angepasst werden.

Große Aufgaben – umso mehr freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit Pfarrer Volker Jeck.

Es gibt für unsere beiden Pfarrer und das Presbyterium viel zu tun – packen wir es gemeinsam an. Es ist lohnenswert, sich für diese, unsere Gemeinde „ins Zeug zu legen“ und die Zukunft zu gestalten.

*Norbert Branscheid
und Günter Drechsel-Grau
für das Presbyterium*

Liebe Leserinnen und Leser,

gerne nehme ich die Gelegenheit wahr, mich Ihnen auf diesem Wege vorzustellen. Mein Name ist Volker Jeck und seit Mitte Oktober bin ich Pfarrer Ihrer Kirchengemeinde.

Ich bin 52 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Söhne.

1959 wurde ich in Krefeld geboren, bin in Herford aufgewachsen und habe in Bielefeld/Bethel, Tübingen und Hamburg studiert.

Mein Vikariat verbrachte ich in Dortmund-Nette und bin 1990 im Erprobungsdienst in die Preußen-Gemeinde nach Lünen-Süd/Gahmen gewechselt, wo ich dann über zwanzig Jahre als Gemeindepfarrer gelebt und gearbeitet habe.

Schwerpunkte lagen dabei, neben Seelsorge und Predigt, in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, in der Öffentlichkeitsarbeit und in diakonischen Projekten der Gemeinde, aber auch in der Begleitung von Flüchtlingen im Kirchenkreis Lünen.

Das Leben und Arbeiten dort hat mir große Freude gemacht, aber nun wage ich ebenso gerne in Ihrer Gemeinde Hemmerde-Lünern noch einmal einen Neuanfang.

Seit einigen Wochen wohnen wir nun schon im Pfarrhaus neben der Kirche in Lünern.



Es fällt nicht schwer, sich einzuleben in der wunderschönen Umgebung und unter dem Eindruck der vielen freundlichen Willkommensgrüße.

Ich erlebe die Gemeinde Hemmerde-Lünern als sehr lebendig und freundlich, gut in ihren Traditionen verwurzelt, aber auch interessiert und offen für Neues. In Beidem möchte ich die Gemeinde und die Menschen in den Stadtteilen und Dörfern in den nächsten Jahren begleiten.

Einigen von Ihnen bin ich ja inzwischen auch schon persönlich begegnet, auf viele weitere Begegnungen bin ich gespannt.

Vielleicht lernen wir uns in den nächsten Wochen auch einmal persönlich kennen, das würde mich sehr freuen.

Mit herzlichen Grüßen
Pfarrer Volker Jeck

+++ Info-Ticker +++ Info-Ticker +++ Info-Ticker +++ Info-Ticker +++

Die Konfirmationen im nächsten Jahr sind am 14. und 21. April in Lünern und am 28. April in Hemmerde. Der 1. Sonntag im Mai kann nicht als Termin genommen werden, weil an diesem Wochenende der Kirchentag in Hamburg stattfindet.

Patchwork-Families, liebende Väter und die vier Träume des Heiligen Joseph

Joseph führt in der christlichen Religion ein Schattendasein. Er wird nur in wenigen Geschichten des Neuen Testaments erwähnt, u. a. beim Stammbaum Jesu in Matthäus 1 und Lukas, ausführlicher in der Geburtsgeschichte nach Matthäus und in der Weihnachtsgeschichte nach Lukas 2, die jeder von uns kennt.

Oft wird er als alter Mann dargestellt, obwohl davon in der Bibel gar nichts gesagt wird. Dabei lohnt es sich, diese „zentrale Randfigur“ im Christentum näher anzusehen: Joseph ist der Handwerker, von dem Jesus selbst sein Handwerk lernt. Er ist der dienstbare Mann, der Jesus vor dem Tod als Kleinkind durch die Soldaten des Herodes bewahrt. Er ist der, der die Flucht nach Ägypten organisiert. Er ist der Vater in Sorge, der seinen Sohn nach einer Wallfahrt nach Jerusalem sucht und sucht, bis er ihn im Tempel findet. Danach gibt es keine Erwähnung des Joseph mehr im Neuen Testament. In der Kirche des Ostens wurde er schon sehr früh als Heiliger verehrt. Joseph ist jemand, der mit Gott bzw. den Engeln in Kontakt steht, die sich ihm in vier Träumen offenbaren:



Zunächst ist die Geschichte von Joseph die Geschichte einer enormen Kränkung. Joseph verlobt sich mit Maria und stellt dann fest, dass sie bereits schwanger ist. Er hätte damals die Möglichkeit gehabt, sie verurteilen zu lassen, aber stattdessen hat er sich entschieden, sich einfach stillschweigend von ihr zu trennen. Vielleicht würde auch in heutiger Zeit so mancher Mann lieber sofort die Koffer packen, wenn er erführe, dass seine Partnerin bereits ein Baby erwartet und er rein rechnerisch unmöglich der Vater sein kann?

Aber jetzt beginnen die Träume des Joseph, die von nun an seine Entscheidungen beeinflussen: in seinem ersten Traum erscheint ihm ein Engel, der ihm sagt, er solle Maria bei sich aufnehmen, denn Sie wird Jesus, ein Kind Gottes, zur Welt bringen. Joseph hört auf den Engel ohne Widerworte. Das würde in unserer Zeit sicherlich anders ablaufen: lange Diskussionen mit den Worten „Warum hast Du nichts gesagt, warum warst Du nicht ehrlich zu mir!“ bis zu Worten wie „Ich liebe dich trotzdem, auch das Kind in deinem Bauch, was gar nicht von mir ist“ kann man sich alles vorstellen. Nachdem Jesus unter widrigen Umständen zur Welt gekommen ist, träumt Josef seinen zweiten Traum: Diesmal sagt der Engel ihm, er solle mit dem Neugeborenen und seiner Frau nach Ägypten fliehen, was er dann auch tat. In einem dritten Traum informiert ihn der Engel über den Tod Herodes, und dass er nach Israel zurückkehren kann. In einem vierten Traum befiehlt ihm der Engel nach Galiläa in die Stadt Nazareth zu gehen.

Das Leben von Joseph und seiner Familie ist wie das Leben der heutigen Familien geprägt vom Loslassen und vom Aufbrechen, von Bindung und Freiheit, von Nähe und Distanz. In solch bewegten Zeiten Kinder groß zu ziehen und sie mit Liebe zu begleiten, auch als Vater, ist eine Herausforderung. Goethe sagte: „Wenn Kinder klein sind, gib ihnen Wurzeln, wenn sie groß sind, gib ihnen Flügel“ – ob Josef das mit Jesus auch so gemacht hat? Hat er ihm Wurzeln gegeben und Flügel zum Fliegen? „Aus dem kleinen Jesus-Kind ist ein prächtiger und selbstbewusster junger Mann geworden, der die Geschichte verändert hat“ steht in der Andacht von Dirk Heckmann. Die Geburt dieses jungen Mannes feiern wir in wenigen Wochen. Aber lassen Sie uns auch mit Respekt auf Joseph sehen. Als Protestanten haben wir es ja nicht so mit der Heiligenverehrung. Aber heiligt ihn das nicht, dass er in der Schwangerschaft Marias trotz seiner Kränkung der Liebe vertraut hat und damit Gott selbst? Könnten wir das je überschätzen? Viele Kinder leben heute mit Stiefvätern in so inniger Verbundenheit. In jedem von diesen Vätern können Sie Joseph heute erkennen. Kein heiliger Joseph, den wir anrufen, sondern ein liebender Familienvater.

Gerhard Ebmeier und Martina Hitzler

Senioren-Café unterwegs

Am 24. Juli 2012 war es wieder so weit. Unsere Gruppe „Senioren-Café Hemmerde“ fuhr wie in jedem Jahr zum Kaffeetrinken. Bei sommerlichen Temperaturen brachen wir nach Unna-Königsborn am Markt in das schöne Cafe „Zur alten Post“ auf. Bei Kaffee, hausgebackenem Kuchen und Musik mit alten Schlagern zum Mitsingen verlebten wir einen schönen Nachmittag.

Wir treffen uns jeden 4. Dienstag im Monat von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Gemeinde-

haus Arche in Hemmerde. Wir laden jeden herzlich ein, und freuen uns auch über Verstärkung unsers Teams. Gisela Walter; Telefon 02308-481.



85 Jahre Ev. Frauenhilfe Uelzen-Mühlhausen

Aus einem Frauen-Treffen in privaten Wohnzimmern wurde vor 85 Jahren unter dem Vorsitz von Adeline Jöster ein angesehenere Verein: Die Evangelische Frauenhilfe Uelzen-Mühlhausen. Die Schwestern der Frauenhilfe halfen Frauen im Wochenbett, kochten und betreuten die Kinder, kümmerten sich um alte Menschen in der Nachbarschaft und tauschten sich aus über Gottes Wort. Nachdem 1964 die Osterfeld Schule ein fester Treffpunkt für die Frauen wurde, bekam die Frauenhilfe Uelzen-Mühlhausen 1976 mit dem Bau des Philipp Nicolai Hauses im Osterfeld eine großzügige Tagungsmöglichkeit. Hier treffen sie sich heute noch an jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat. „Wir waren und sind das Salz in der Suppe der Gemeinde. Wir schauen über den Tellerrand und sind offen für Neues.“ Viele Projekte werden durch unsere Frauenhilfe unterstützt und organisiert: der Weltgebetstag, der im nächsten Jahr aus unserem Nachbarland Frankreich kommt; die Paten-



schaft mit Dordabis in Namibia; die Tschernobyl Hilfe von Frau Gaby Müller Vorholt, das „Projekt Nadeschda“ oder „Jedem Kind ein Geschenk“, von Frau Schwab aus Unna ins Leben gerufen, und die Organisation „Frauen in Not“.

Wir freuen uns nach 35 Jahren in diesem Haus, dieses Fest mit dem wunderschönen Gottesdienst „Das weibliche Antlitz Gottes“, einer Betrachtung des Gemäldes der indischen Künstlerin Lucy D'Sousa-Krone, zu feiern und unsere Mitgliederinnen für 55 Jahre und 50 Jahre Mitgliedschaft in der Frauenhilfe zu ehren:

Frau Marga Sommerling für 55 Jahre Mitgliedschaft, Frau Ursula Koepe, Frau Wilma Höltermann, Frau Ilse Höltermann und Frau Lena Kötter für 50 jährige Mitgliedschaft.

„Das will ich mir schreiben in Herz und Sinn, dass ich nicht für mich auf Erden bin, dass ich die Liebe von der ich leb, liebend an andere weiter geb.“

Unter diesem Motto stehen auch schon unser nächster Termin fest: am 5. Dezember unsere Adventsfeier mit dem Flötenkreis von Frau Hannelore Thomas.

Ihre/Eure Brigitte Westermann

Tansania – ein ganz und gar subjektiver Reisebericht

14 Tage Afrika – das hätte ich mir nie träumen lassen! Lange musste ich nicht überlegen, um ja zu sagen. Je näher jedoch der Termin rückte, desto aufgeregter wurde ich. Einige Impfungen waren nötig: Typhus, Gelbfieber und Hepatitis A, alles Krankheiten, deren Namen schon Angst einflößen. Dann die wichtige Entscheidung, welches Malariamittel es sein sollte: Entweder nur 1 Tablette pro Woche (klang sympathisch), allerdings mit der wahrscheinlichen Nebenwirkung „Depression“ oder 1 Tablette pro Tag, mögliche Neben-

Nach einem ersten gemeinsamen Abendessen in der Gastfamilie bezog ich das Zimmer (Riesenbett mit Mücken-Netz, Fenster ohne Glasscheiben, große Wandschränke) und benutzte die Mini-Duschkabine mit großem Eimer und Schöpfkelle. Ich wusste das vorher und war nicht überrascht. Überhaupt habe ich mir in den 14 Tagen einen Sport daraus gemacht, so wenig Wasser wie möglich während meiner Kneipp'schen Güsse zu verbrauchen. Unser Aufenthalt war wunderschön und wunderschön anstrengend: Meine Uhr hatte ich ganz theatralisch und bewusst zu Hause abgenommen und auf den Schrank gelegt ... das war eine gute Entscheidung, denn Zeit spielte in all den Tagen in Afrika keine Rolle. Jedenfalls nicht das Thema Pünktlichkeit. Ich habe noch nie so viel auf jemanden gewartet: auf Mauern sitzend, im Bus, im Jeep, im Stau, im Kirchenbüro ... egal wo. Ich bin sehr ungeduldig und das war eine gute Übung für mich. Irgendwie tauchte ich unter in einem warmen Meer aus Ruhe und „Da kannst du so nix machen“.



Martina Hitzler, Martina Kamm und Pastor Mastai im Sonntagsgottesdienst.

wirkung ein Nierenschaden ... tolle Alternativen! Ich entschied mich für den Nierenschaden, weil ich auf gar keinen Fall 14 Tage depressiv in Tansania verbringen wollte! Einige Tage vorher begann ich mit dem Koffer packen. In einem mich zu Tränen rührenden Gottesdienst wurden Martina Kamm und ich nach Tansania entsendet und dann ging es endlich los:

Wir trafen uns am 29. Juli abends am Haus der Kirche in Unna: 12 Leute auf dem Weg nach Tansania. Im Dunkeln fuhren wir im VW-Bus zum Flughafen nach Düsseldorf. Von dort ging es erst nach Amsterdam und dann Non-Stop in einem riesigen Flugzeug in 12 Stunden 50 Minuten bis zum Kilimandscharo mit der Fluggesellschaft KLM (leider konnten wir den Kilimandscharo nicht sehen, es war stockfinster, aber trotzdem ein tolles Gefühl, einfach zu wissen, dass er direkt nebenan stand!). Dann war es nur noch eine Stunde Flug nach Dar-es-Salaam, wo wir ausgesprochen offen und herzlich von den verschiedenen Distriktpfarrern und Gastfamilien in Empfang genommen wurden. Ich war müde und hätte Nafika, unseren Besuch, fast nicht erkannt: im Kostüm mit einer Zöpfchen-Pracht auf dem Kopf war sie dort und begrüßte uns gemeinsam mit ihrem frisch angetrauten Mann.



Die Hauptkirche in Kimara.

Die Nacht war immer sehr kurz: ab 7 Uhr morgens wurden wir mit dem Auto abgeholt und lernten unsere Partnergemeinde Kimara und den Distrikt sehr gut kennen: die verschiedenen Kirchen und Unterkirchen, die verschiedenen Wohnsiedlungen von gut situiert im maurischen Stil bis hin zu Blechhütten im absolut ärmlichen Umfeld.

Die Spanne zwischen reich und arm ist groß – auch die zwischen gesund und krank, gebildet und ungebildet. Es ist z.B. faszinierend zu beobachten, wie eine tansanische Muslima mit Kopftuch und Ganzkörperbedeckung mit Mobiltelefon am Ohr durch die staubigen und buckligen Straßen schlendert ... es ist befremdlich zu sehen, wie Menschen, die in winzig kleinen von Metallgittern verbarrikadierten

Verkaufsständen vor einem hochmodernen Laptop sitzen. Ich habe kaum einen Tansanier gesehen, der nicht mindestens zwei Handys hatte. Und trotzdem gibt es zehntausende von Aidsweisen in der Mega-City Dar-es-Salaam! Kinder, die von ihren Großmüttern aufgezogen werden müssen, weil beide Elternteile verstorben sind. Kinder, die ohne Mama Kwia von der Aids-Initiative verloren wären.

Dann natürlich das kirchliche Leben: Schon morgens sind kirchliche Radio- und Fernsehsender in den Familien angeschaltet. Besonders beliebt scheint „Joshua-TV“, die Sendung eines Heilers aus Nigeria. Gebetet wird häufig: grundsätzlich vor jedem Essen aber auch oft vor dem Trinken. Der Glaube bestimmt den Alltag. Samstag früh geht es um 6 Uhr zum Bibelstudium in die Nachbarschaft ... bedeutet um 5 Uhr aufstehen! Der Muezzin schreit um diese Uhrzeit schon aus Leibeskräften, als wolle er die christlichen Kirchen übertönen. Tansania hat ca. 35 Prozent christliche Gläubige und ebenso viele Moslems. In den letzten Wochen ist das Verhältnis der beiden Glaubensgemeinschaften eskaliert und es wurden evangelische Kirchen angezündet.

Am Sonntag gibt es dann nach dem 3-stündigen Sonntagsgottesdienst mit 1.500 Teilnehmern noch zwei weitere Gottesdienste mit lauter, moderner Musik, motivierenden Gastpredigern und Heilungs-Sequenzen – diese Gottesdienste sind so anders, als bei uns. Wir haben in den 14 Tagen glücklicherweise keine Krisenherde gesehen, nur Baustellen über Baustellen: Straßenbaustellen der Firma Strabag, Kirchenbaustellen zum Bau von Gotteshäusern oder Schulgebäuden. Wir besuchten Krankenstationen und Schulen für behinderte Kinder, wir lernten einen Mathematik-Lehrer kennen, der sich aufgrund seiner schlechten Bezahlung (200,- Euro im Monat mit 5 Kindern) durchaus vorstellen konnte, auch Jura in Deutschland zu studieren. Wir wurden gefragt, ob wir in Deutschland auch Kisuheli sprechen. Wir lernten den Bischof des Distriktes kennen und die größte Kirche Azania Front. Wir besuchten den Mikumi-Nationalpark und ich stand zum ersten Mal in meinem Leben Auge in Auge mit einem Flusspferd (bzw. das Flusspferd schwamm, ich stand). Wir plantschten im Indischen Ozean und ich lernte, dass es dort ebenfalls Ebbe und Flut gab, so dass ich mich – abgesehen von den Temperaturen – an die Nordsee erinnert fühlte. So viele Hunderte von Eindrücken, ich kann sie nicht

alle in Worte fassen, es war einfach überwältigend. Von Überraschung, Freude bis zu Entsetzen und Ernüchterung reichte meine Gefühlspalette in den 14 Tagen! Ich danke unseren Tansanischen Brüdern und Schwestern, dass sie uns aufgenommen haben und uns so viel gezeigt haben von ihrem Leben und von ihrer Kirche ... und von ihrem Glauben. Wir sind verschieden und wir leben unseren Glauben verschieden.

Das Thema „Was bedeutet Mission?“ hat uns in der Zeit in Tansania auch begleitet. Während unseres Nachtreffens am letzten Montag sagte Pfarrer Hielscher, dass Mission auch bedeuten kann, dass es anderen Menschen auffällt, dass ich ein wenig anders bin. Dass sie dann vielleicht fragen: „Warum bist Du anders?“ Und wenn diese Menschen dann wollen, erzähle ich vom Grund meines „Etwas-Anders-Sein“. Meine Art zu leben legt Zeugnis ab von meinem Glauben. Diese Worte von Pfarrer Hielscher haben mich beeindruckt. Wir werden sehen, wie sich unsere Partnerschaft weiter entwickeln wird. Auf jeden Fall haben wir gemeinsam mit dem gut durchorganisierten Partnerkreis in Kimara beschlossen, in unserer Partnerschaft nicht nur unseren gemeinsamen Glauben zu fördern sondern in Zukunft auch in konkreten sozialen Jugend-Projekten zusammen zu arbeiten.



Mama Kwias und ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Aids-Hilfe-Gruppe.

Im nächsten Jahr werden wir die verschiedenen Gruppen unserer Gemeinde Hemmerde-Lünern gerne besuchen und von unserer Partnergemeinde erzählen. Denn wie schon einmal in einer der letzten Ausgaben des Quartalspropheten erwähnt: Partnerschaft braucht Füße!

Melden Sie sich bei mir telefonisch oder per E-Mail, wenn Sie Interesse an einer Film- und Fotopräsentation zum Thema Tansania haben! Wir vereinbaren einen Termin mit Kaffee, Tee und Mandasi!

Bwana Asifiwe!
Martina Hitzler

Bwana Asifiwe – Gelobt sei Gott!



Am Wochenende vom 29. auf den 30. September 2012 besuchte uns Pfarrer Wilbrod Mastai aus unserer Partnergemeinde in Kimara/Dar-es-Salaam. Pfarrer Mastai studiert „Internationales Diakonisches Management“ an der Evangelischen Akademie in Bielefeld-Bethel und entschied sich kurzerhand, unserer Gemeinde einen Besuch abzustatten. In Windeseile war alles

organisiert und am Sonntag begrüßte Pfarrer Ebmeier seinen Kollegen aus Kimara herzlich im Gottesdienst im Philipp-Nicolai-Haus. Wir überreichten ihm ein Gastgeschenk (Spezialitäten aus dem Westfalenland) und zeigten ihm im Anschluss unsere Kirchen und Gemeindehäuser. Da blieb sogar ein bisschen Zeit zum „Kickern“ mit den Presbytern! Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es zurück nach Bethel.

Pfarrer Mastai zeigte sich tief beeindruckt von unserer evangelischen Tradition, die ihren Ausdruck in Architektur und Ausstattung der Kirchen findet: Wir feiern immerhin 2017 bereits 500 Jahre Reformation, Tansania kann auf 125 Jahre zurück blicken. Wir haben uns über seinen Kurzbesuch sehr gefreut und blicken hoffnungsfroh auf eine lebendige zukünftige Partnerschaft zwischen unseren beiden Gemeinden.

Martina Hitzler

Offener Gitarrentreff

Über Generationen haben Kinder und Jugendliche bis heute das Gitarrenspiel erlernt. Ich persönlich habe z.B. drei sog. Kastenhalblauten zu Hause. Sie stehen irgendwo in der Wohnung in den Ecken herum, säuberlich verpackt und meistens unbenutzt. Schade, dachte ich mir immer. Der Erntedank-Gottesdienst eröffnete uns in unserer Gemeinde jedoch eine neue Möglichkeit, die schlafenden Gitarren aus den Ecken zu holen, um gemeinsam in einer Gruppe zu spielen: Thorsten Roy, aktiver Hobby-Gitarrenspieler hat die Idee, sich in einem sog. „Offenen Gitarrentreff“ zusammen zu finden. „Offener Gitarrentreff“ soll bedeuten: „Jeder bringt das, was er selber unter Gitarre spielen versteht, mit ein. Es sollte darum gehen, auf ein Ziel miteinander hinzuarbeiten, mit Noten und Tabulaturen. Ein Ziel kann sein, einfach miteinander zu musizieren oder auch kirchliche Projekte musikalisch zu unterstützen. Ich spiele hauptsächlich Akustische Gitarre, aus deren Zusammenspiel mit anderen Musikern sehr Unterschiedliches erwachsen kann. Percussive Elemente, getrommelt auf der Gitarre, ein strukturierender Basslauf, gepaart mit einer tollen Melodie, ein paar Akkorde dabei! Das geht mit einer Gitarre, ist aber im Zusammenspiel mit anderen viel schöner!“ so Thorsten Roy. Aus dieser

WO?
Im
„Haus
Regenbogen“

„Offener Gitarrentreff“

Was?

„Offener Gitarrentreff in Hemmerde“

Wann?

Treffen am 27. November 2012 ab 19 bis ca. 21 Uhr (jeweils Dienstags 19–21 Uhr)

„Jeder bringt das, was sie / er unter Gitarre spielen versteht, mit ein. Es soll darum gehen, auf ein Ziel miteinander hinzuarbeiten.“

Warum?

Gemeinsam musizieren, Austausch von Spielkenntnissen, Unterstützung kirchlicher und freier Projekte, Freude

Wer?

Musiker mit dem Schwerpunkt Akustik-Gitarre & Begleitinstrumente

Bei Rückfragen:
Thorsten Roy Fon 09208 / 933 137 mail: lroy@gms.net

ersten Idee kann Vieles erwachsen: Vom klassischen Gitarrenspiel im Duo bis zu moderner Interpretation, Blues, Jazz und Fingerstyle ist alles möglich. Mit diesem Artikel möchten wir Sie/Euch in der Gemeinde direkt ansprechen: Machen Sie mit! Wir treffen uns dienstags von 19.00 bis 21.00 Uhr in der Arche in Hemmerde. Ein erstes Projekt gehen wir bereits jetzt an: einen der Ökumenischen Bibelsonntage in der Kirche in Hemmerde im Januar 2013!
Thorsten Roy/Martina Hitzler

Infos zum Chor conTakte

Neue Gemeindeinternetseite benötigt frische Fotos

Die neue Internetseite ist online! Öffnungszeiten, Kontaktdaten, aktuelle Termine und der Gemeindebrief können eingesehen werden. Bitte senden Sie uns Bilder aus unserer schönen Gemeinde, die folgende Kriterien erfüllen: Ursprung in der Gemeinde - die abgelichteten Personen sind mit einer Veröffentlichung einverstanden - bei Personenaufnahmen ist das Bild nicht älter als ein Jahr - Sie sind Urheber bzw. Sie haben selbst fotografiert - das Material steht digital zur Verfügung - für die Kopfzeile sind die exakten Maße: 620 * 157 Pixel. Bei einer Veröffentlichung werden Sie als Urheber benannt. Mit der Übersendung von Bildern treten Sie die Rechte am Bild ab. Bei einer Veröffentlichung können keine Ansprüche gegen die Gemeinde geltend gemacht werden. Für ein aussagekräftiges Bild im Seitenkopf der Homepage winkt eine kleine Überraschung. Bitte übersenden Sie Ihre Bilder an kontakte@email.de mit dem Stichwort: „Foto für Internetseite“. Herzlichen Dank im Voraus!

Chor conTakte lädt zum Projekt „Singen für die Konfirmation“

Konfirmationen im April 2013: Orgelspiel, Posaunenchor und der Chor conTakte werden sie musikalisch begleiten. Alle Eltern, Geschwister, Paten, Großeltern, Angehörige, Freunde und Nachbarn sind herzlich eingeladen, mit uns zwei Lieder zu proben und die Gottesdienste mitzugestalten! Geübte oder ungeübte SängerInnen: Bringen Sie einfach Ihre Freude an der Musik, die Vorfreude auf den Auftritt und ein wenig Zeit für die Probenabende mit, die immer mittwochs um 20 Uhr in der Arche in Hemmerde stattfinden. Bitte kommen Sie spätestens ab dem 6. Februar 2013 regelmäßig zu den Proben! Ich beantworte gerne Ihre Fragen: 023 03/25 59 59 oder kontakte@email.de. Falls Sie sich durch diese Einladung nicht angesprochen fühlen, aber trotzdem mitsingen möchten: Herzlich Willkommen!

conTakte traf sich zum Probenwochenende in der Jugendherberge Möhnesee

Bleiern lag der Möhnesee im September unterhalb der Jugendherberge, als die Sonne am blauen Himmel versank und die



Sterne erstrahlten. Gerne hätten die Sängerinnen des Chores conTakte mehr Zeit für diesen Moment gehabt, wäre da nicht der Chorleiter gewesen, der erneut zur nächsten Übungseinheit bat. Der Chor conTakte hatte sich vom 22. auf den 23. September 2012 in der Jugendherberge Möhnesee zu einem Chorwochenende getroffen. Bereits bei der Anreise wurde klar: die Jugendherberge ist ein musikalisches Haus, denn in den übrigen Gruppenräumen probten Big Bands und Musik erfüllte die Räume. Stimmbildung und die Probe aktueller Lieder standen im Vordergrund. Für viele war dieses Chorwochenende eine Premiere und das Proben nicht nur Freude bringt, sondern auch Anstrengungen, machte sich bemerkbar. Das Chormotto: „Wir wollen Freude und Spaß an der Musik haben!“ kam trotzdem nicht zu kurz. Samstagabend war Zeit für Gespräche und Ausblicke auf die kommenden Aktivitäten. Stilvoll ließen wir das Wochenende bei Kaffee und Kuchen im Restaurant „Torhaus“ ausklingen. Eine Neuauflage in 2013 fand bereits eine breite Zustimmung. (Verstärkung können wir immer brauchen. Wir proben mittwochs um 20 Uhr in der Arche in Hemmerde!)

Marcus Emte

+++ Info-Ticker +++ Info-Ticker +++ Info-Ticker +++ Info-Ticker +++

Ökumenische Bibelsonntage 2013

20. Januar 10 Uhr	Sensation in Jericho	PNH Mühlhausen-Uelzen
27. Januar 10 Uhr	Kleines Senfkorn Hoffnung	Ev. Kirche Hemmerde
3. Februar 10 Uhr	Öffne dich!	Ev. Kirche Lünern

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen.

Datum	Uhrzeit	Gottesdienste in Lünern
02. Dezember I. So. im Advent	10.00 Uhr	Familien-Gottesdienst Pfarrer Jeck
05. Dezember		19.30 Uhr: Erste Adventsandacht, S
09. Dezember 2. So. im Advent		
12. Dezember		19.00 Uhr: Zweite Adventsandacht
16. Dezember 3. So. im Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Jeck
19. Dezember		19.00 Uhr: Dritte Adventsan
23. Dezember 4. So. im Advent		
24. Dezember Heiligabend	15.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel Pfarrer Jeck
		16.30 Uhr: Familiengottesdien
	18.00 Uhr	Christvesper, Pfarrer Jeck
25. Dezember Christfest I	10.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Jeck
26. Dezember Christfest II		10.00 Uhr: Weihnachtsgottesdienst mit dem S Pfarre
30. Dezember I. So. n. d. Christfest		
31. Dezember Silvester	17.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresschluss Pfarrer Jeck
6. Januar Epiphania	10.00 Uhr	Gottesdienst Mit Abendmahl Pfarrer Jeck
13. Januar I. So. n. Epiphania		
20. Januar Letzter So. n. Epiphania		10.00 Uhr: Gottesdienst im P Ökumenischer Bibelsonntag „Sensation in Jeri
27. Januar Septuagesimae		
03. Februar Sexagesimae	10.00 Uhr 18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Ebmeier Ökum. Bibelsonntag „Heilung und Diakonie“, Markus 5, Jugendgottesdienst-Mitarbeitendenkreis
10. Februar Estomihi		
17. Februar Invokavit	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Jeck
23. Februar Reminiscere		
03. März Okuli	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Jeck
10. März Laetare		
17. März Judica	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Jeck

Uhrzeit

Gottesdienste in Hemmerde

Schule Siddinghausen, Pfarrer Ebmeier

10.00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**
Pfarrer Ebmeier

im Philipp-Nicolai-Haus, Pfarrer Jeck

dacht in Stockum, Pfarrer Jeck

10.00 Uhr **Gottesdienst**
Pfarrer Jeck

15.00 Uhr **Familiengottesdienst mit Krippenspiel**
Pfarrer Ebmeier

st mit Krippenspiel, Pfarrer Jeck

18.00 Uhr **Christvesper**, Pfarrer Ebmeier

23.00 Uhr **Christmette**, Pfarrer Ebmeier

10.00 Uhr **Weihnachtsgottesdienst**
Pfarrer Ebmeier

Sängerbund Mühlhausen-Uelzen im Philipp-Nicolai-Haus

r Jeck

10.00 Uhr **Gottesdienst**
Pfarrer Ebmeier

10.00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**
Pfarrer Ebmeier

hilipp-Nicolai-Haus, Pfarrer Jeck

cho“, Markus I, Ökumene-Kreis Mühlhausen-Uelzen

10.00 Uhr **Gottesdienst**, Pfarrer Jeck
Ökum. Bibelsonntag „Kleines Senfkorn Hoffnung“, Markus 4,
Ehrenamtliches Vorbereitungsteam Borkowski/Hitzler/Röhr/Roy

10.00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**
Pfarrer Jeck

10.00 Uhr **Gottesdienst**
Pfarrer Ebmeier

10.00 Uhr **Gottesdienst**
Pfarrer Jeck

Hesekiel macht eine Zeitreise ins Mittelalter!

Am 22.09. trafen wir uns zum Kinderbibeltag mit 30 Kindern im Phillip-Nicolai-Haus in Mühlhausen, um Hesekiel bei seiner Zeitreise Gesellschaft zu leisten. Wir begaben uns gemeinsam auf die Spuren von Martin Luther. Dirk Heckmann schlüpfte in die Rolle Luthers und die Kinder konnten hautnah die Verwandlung Luthers zum Mönch miterleben. Die Gewitterszene wurde mit Händen, Füßen und Stimmen mit allen Beteiligten nachgespielt. Wir haben etwas über Ablassbriefe gehört. Außerdem wissen wir jetzt, wie die Men-



schen im Mittelalter gelebt und getanz haben. Auch die Lutherrose und ihre Bedeutung haben wir erklärt. Mit Pizzateessen, Tanzen und Singen endete dieser Kinderbibeltag. An dieser Stelle möchten wir (das Kinderbibeltag-Team und Hesekiel) uns herzlich bei Dirk Heckmann bedanken, der uns in der Vakanzzeit immer sehr gut begleitet hat. Es hat uns viel Spaß gemacht. Danke, Dirk! *Silke Hoferichter*

Kinderbibelwoche

Wie in jedem Jahr, bereitete die Kinderbibelwoche in Lünern den TeilnehmerInnen viel Spaß! Vier Tage lang begaben sich die Kinder auf Beobachtungstour mit den



beiden Schafen Eddy und Emma. Mit Hilfe der beiden Schafspuppen lernten sie Spannendes über den Psalm 23, in dem es um Gott, den Hirten geht. Spielerisch und bastelnd lernten sie den Psalm kennen. Abschließend fand in Mühlhausen noch ein kleiner Gottesdienst statt.

„Ein hundsgemeiner Entführungsfall“ – diesjähriger Kinderkrimi setzt neuen Teilnehmerrekord

Ein arglistiger Entführungsfall versetzte Stockum am 16. September 2012 in Panik: Anton, der quirilige Hund der Rentnerin Frau Scholz, wurde entführt!

Wo ist Anton jetzt? Wer hat ihn entführt? Welches Tatmotiv verfolgt der Entführer? Um den Fall zu lösen, meldeten sich 65 Ermittler im Alter von 6 bis 12 Jahren freiwillig zum Dienst – und brachen damit den bisher gültigen Teilnehmerrekord. Dank der zahlreichen Unterstützung gelang es den Ermittler-Teams, innerhalb des Nachmittags den Kriminalfall aufzudecken: zwischen einer Gruppe Jugendlicher, welche regelmäßig mit Frau Scholz' Hund spazieren gingen, hat sich ein Streit entwickelt. Doch für ein Mädchen aus der Clique, Benita, war Anton viel mehr als nur ein netter Begleiter – als Dealerin nutzte sie den Hund als Drogenkurier zwischen ihr und ihrem Kunden namens Phil. Als eines Tages aufgrund vieler Zwischenfälle der Drogendeal zwischen Benita und Phil platzte, nahm Phil den Hund als Geisel und versteckte ihn in



einer Gartenhütte. Doch glücklicherweise sind die Detektive allen geheimen Spuren gefolgt und konnten Anton retten. Als Belohnung für die Gewinner-Teams gab es von Frau Scholz und der Ermittlerzentrale persönlich ausgestellte Urkunden. Der nächste Kinderkrimi wird im Herbst 2013 stattfinden – nähere Infos folgen.

Hannah Wilke

Familienfreizeit vom

6. bis 13. Oktober 2012 in Malente

Wir befinden uns im Jahr 2012 n. Chr. Nach Verlust des „Gründerpfarrers“ soll traditionell, nach zwei sehr guten Jahrgängen, erneut eine Familienfreizeit in Malente stattfinden. Vier unerschrockene Familien machen sich also ohne „geistigen Beistand“ auf den Weg und verbrachten eine sehr schöne, wider allen Wettervorhersagen, sonnige Woche im CJD-Bildungshaus in Malente.



Das gute Wetter ließ die selbst gebauten Drachen zielstrebig in den blauen Himmel steigen und ein gemeinsamer Stadtbesuch in Lübeck machte so natürlich noch viel mehr Spaß. Der gemütliche Tagesabschluss am Kamin bot den Kindern täglich eine aufregende Geschichte und den Eltern anschließend genug Freiraum zu anregenden Gesprächen. So verwunderte es nicht, dass der mehrheitliche Wunsch aufkam, in zwei Jahren erneut gemeinsam zu verreisen – gerne wieder nach Malente. Mal sehen ...

Antje und Georg Wöstmann

Generationenübergreifend – Erntedank 2012

Ein Apfel, eine Gurke, eine Kartoffel – alle guten Gaben Gottes waren wunderschön im Altarraum unserer Kirchen ausgestellt. In Lünern hatte die Frauenhilfe unter Anleitung von Lisa Meininghaus dekoriert, in Hemmerde hatten die Kinder des Noah-Kindergartens gemeinsam mit Pfarrer Ebmeier, Ihren Erzieherinnen und Ihren Eltern den Erntedank-Gottesdienst vorbereitet. Die Landwirte und Landfrauen aus Siddinghausen und Hemmerde haben die Erntekrone gebunden und die Kirche geschmückt. Die Frauenhilfe Hemmerde sorgte für das leibliche Wohl und die Gemütlichkeit in der Arche. Der Gottesdienst in Lünern unter Leitung von Pfarrer Bessel wurde vom Posaunenspiel begleitet. In Hemmerde wechselten sich kleine spielerische Szenen zum Thema „Dank“ mit Gesang und dem Spiel des Posaunenchores ab; das Abendmahl für die Kinder in Form von Brot und Trauben verschmolz mit dem Klang der Gitarre. Feierlich wurde der sog. „Ambo“ in Hemmerde eingeweiht, das Pult, ein Geschenk unserer befreundeten Ge-



meinde Zürich-Saatlen. Mit dem Bibelspruch: „Wo zwei oder drei in deinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“ wünschten uns die Brüder und Schwestern aus der Schweiz, die Gegenwart Gottes immer wieder neu zu entdecken. Dies durften wir in diesem wunderschönen Gottesdienst wirklich erleben! Im Anschluss versammelten sich viele Gemeindeglieder in der Arche zu einem gemeinsamen Essen bei Schmalzbrot und Getränken und die Unnaer Tafel konnte reichliche Spenden in Empfang nehmen. Der schöne Ausklang eines gelungenen Vormittages wurde durch einen interessanten Bericht von Martin Wittkamp bereichert, der bereits im Gottesdienst in Lünern anwesend war: Er berichtete in beiden Gemeindeteilen von seinen Erfahrungen im Evangelischen Freiwilligendienst in Kooperation mit „Brot für die Welt“. Er arbeitete dort in Los Polvorines in Buenos Aires im Rahmen eines Projektes für Kinder und Jugendliche. Vom „verwurmten Apfel“ bis zum sozial-diakonischen Engagement in Brennpunkten dieser Welt waren unsere Erntedankfeste ein rundum gelungener Event, der wieder einmal alle Generationen zusammen gebracht hat.

Luthernacht 2012 – das etwas andere Halloween-Erlebnis

„Süßes sonst gibt's Saures!“ Unter diesem Motto ziehen jedes Jahr an Halloween viele junge Menschen von Haus zu Haus, um möglichst viele Leckereien zu erhalten. Schaut man jedoch in den Kalender, wird man feststellen, dass für den 31.10. kein Eintrag über Halloween zu finden ist. Anstatt dessen steht dort „Reformationstag“ – doch was genau passierte an diesem Tag? Was macht ihn so besonders? Diesen Fragen widmeten sich am diesjährigen Reformationstag 16 Jugendliche im Alter von 12 bis 14 Jahren und erlebten eine Nacht wie zu Luthers Zeiten. Zu Beginn wurden Leib und Seele mit einem typischen mittelalterlichen Mahl gestärkt. Anschließend ging es raus in die Dunkelheit von Hemmerde, um eine komplizierte Rallye zu lösen und die 95 Thesen von Martin Luther zu retten. Nach erfolgreicher Mission zogen sich die Teilnehmer in ihr gemütliches Bettenlager im Haus Regenbogen zurück und ließen die Luthernacht (nicht ganz mittelalterlich) mit spannenden Spielfilmen ausklingen. Abgeschlossen wurde die Luthernacht mit einem gemeinsamen Frühstück am nächsten Morgen.

Hannah Wilke

++ TERMINE ++ TERMINE ++ TERMINE ++

Adventsnachmittag

Am **Samstag, dem 15.12.2012**, möchten wir wieder alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren ins **Haus Regenbogen in Hemmerde** zum Adventsnachmittag einladen. In der Zeit von **15 bis 18 Uhr** möchten wir mit euch Plätzchen backen, Geschichten hören, Weihnachtliches basteln, spielen u.v.m. **Anmeldezettel** gibt es ab Anfang Dezember in den Jungschargruppen bzw. liegen in den Gemeindehäusern aus.

Pray`n` Party

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr mit über 200 Jugendlichen und 30 Mitarbeitenden laden wir in diesem Jahr wieder ein zu unserer zweiten **Pray`n` Party**. Am **Samstag, dem 22. Dezember** heißt es in der Tanzschule „**Kochtokrax**“ am Südring wieder Tanzen und Feiern bis zum Abwinken. Wir beginnen um 18.00 Uhr mit einem Jugendgottesdienst zum Thema Weihnachten. Viele Ehrenamtliche bereiten



diesen Gottesdienst vor und gestalten ihn mit – die **Band „Niveau“** und der **Soul-Teens-Chor Königsborn** werden uns musikalisch begleiten. Gerichtet ist dieses Angebot besonders an **Katechumenen und Konfirmanden**, sowie an **alle interessierten Jugendliche**. Danach erwartet unsere **Gäste Party-Time**. Neben DJ und einem Tanz-Animateur finden verschiedene attraktive Angebote und eine Tombola statt – lasst euch überraschen! Ganz kostenlos könnt ihr eine Menge Spaß haben – ihr bezahlt nur eure Snacks und Getränke selbst. Also unbedingt den Termin vormerken!

Christkind-Suche in Hemmerde

Auch in diesem Jahr wird es wieder die traditionelle **Christkind-Suche** am Heiligen Abend geben. Alle **Kinder von 6 bis 12 Jahren** sind herzlich eingeladen am **24. Dezember 2012 von 10.30 bis 13.00 Uhr** mit uns in Hemmerde auf die Suche nach dem Christkind zu gehen. Treffpunkt ist wie immer der **Regenbogen**. Bitte denkt an wetterfeste Klei-

dung, wir werden natürlich draußen unterwegs sein.

Kinderfreizeit 2013

Auch im kommenden Jahr soll es wieder eine Freizeit für **8- bis 12-jährige** Kinder geben. In der ersten Osterferienwoche, **vom 22. bis 30. März 2013**, geht es diesmal ins Freizeitheim **Seeste** bei Westerkappeln. Neben dem morgendlichen Kinderbibelwochenteil stehen wieder jede Menge Spiele, Rallyes, Aktionen und natürlich auch ein Ausflug auf dem Programm. Da nur noch wenige Plätze frei sind, bitte schnell melden! **Reisepreis: 175,- Euro**, Ermäßigungen sind möglich. Weitere Infos gibt es bei Ulrike Faß, 0170/1539183.

Kirchentag 2013

Unter der Überschrift „**Soviel Du brauchst**“ findet **vom 1. bis 5. Mai 2013** der **Kirchentag in Hamburg** statt. Wie immer bieten wir eine gemeinsame Fahrt mit Unterbringung im Gemeinschafts-quartier an. Eingeladen sind **alle ab 16 Jahren**, jüngere Teilnehmer/-innen nur nach Absprache bzw. mit eigener Aufsichtsperson. Anders als in den Vorjahren können sich alle, die in Privatquartieren oder Hotels untergebracht werden möchten, diesmal direkt selbst beim Kirchentag anmelden. Nur wenn eine gemeinsame Unterbringung im Gemeinschafts-quartier gewünscht wird, muss die Anmeldung im Gemeindebüro abgegeben werden. **Flyer mit näheren Informationen** auch über Preise etc. liegen bereits in den Gemeindehäusern aus; weitere Infos auch bei Ulrike Faß, 0170/1539183.

Jugendfreizeit 2013

In den letzten beiden Sommerferien-wochen, **vom 17. bis 31. August 2013** planen wir wieder eine Jugendfreizeit. Ziel wird das Jugendheim in **Berga Gard/Schweden** sein, in dem wir bereits vor drei Jahren eine tolle Freizeit verlebt haben. Eingeladen sind Jugendliche zwischen **13 und 16 Jahren**. Der Reisepreis wird bei ca. 450,- Euro liegen, bitte auf die Angabe im Freizeitflyer achten. Vorreservierungen werden bereits jetzt gerne entgegen genommen. Anmeldungen sind möglich, sobald die Flyer in den Gemein-dehäusern ausliegen.



Wir sind für den Menschen da.

Käthe-Kollwitz-Ring 30a
59423 Unna
Telefon: 023 03/77 2470
www.pflegedienst-busch.com

Suchen Sie die Erleuchtung?

Wir sorgen für die nötige Energie.



24 Stunden
für Sie auf Draht
☎ 02303 2001-0

 Stadtwerke
Unna
Unsere Energie.
www.sw-unna.de



HSV-Gesundheitssport

Neues Programmheft ist da!

Anfordern unter 02301/18603281

Über 150 Gesundheitssportkurse im Kreis Unna

Wirbelsäulengymnastik - Kompensationsgymnastik - Fitnessgymnastik -
Sport für Ältere - Kinder in Bewegung - Pilates - Rehasport -
Autogenes Training - ZUMBA - Thai Bo - Nordic Walking ...

Info und Anmeldung: HSV Hotline 02301/12109



Nickis

Haar- und Sonnenstudio

Damen · Herren · Kinder

Dorfstraße 71a · 59427 Unna-Hemmerde · Telefon 02308/2355



Hessenkämpfer

Brandschutztechnik

Seit 1974



Telefon 02303-65888

www.hessenkaemper.de

Beratung + Verkauf + Wartungen

Ihr Ansprechpartner für den vorbeugenden
Brandschutz im privaten und gewerblichen
Bereich.

- + Brandmeldeanlagen
- + RWA-Anlagen
- + Feststellanlagen
- + Löschanlagen
- + Feuerlöscher
- + Rauchmelder
- + Beschilderung

Haus Westhemmerde



Weihnachtsbäume

jeder Größe und Art
frisch aus eigenen Kulturen

Michael Schulte

Gutsweg 3

Unna-Westhemmerde

Mo - So 8 - 20 Uhr ☎ 02308/874



Macht hoch die Tür, die Tor macht weit ...

... seht her, es kommt die Jugendarbeit!

Wir sind der MAK – der Mitarbeitenden Kreis der Kinder- und Jugendarbeit unter der Anleitung von Ulrike Faß. Wir treffen uns wöchentlich im Haus Regenbogen in Hemmerde. Dort planen wir unsere zahlreichen Aktionen, Freizeiten und Kinder- und Jugendgruppen. Eingeleitet wird jeder MAK stets mit einer kurzen Andacht, die uns die Grundwerte unserer Arbeit noch einmal vor Augen führt. Im Anschluss daran besprechen wir aktuelle Probleme sowie Projekte und versuchen gemeinsam Lösungen und Ideen zu entwickeln. Dabei darf das Essen und Quatschen natürlich nicht zu kurz kommen.

Unsere Arbeit findet in vielfältiger Weise statt. Wenn Sie einen riesigen grünen Drachen, einen verschüchterten Gnom oder auch das Christkind höchstpersönlich die Straßen des Dorfes entlang laufen sehen, können Sie sich sehr sicher sein, die Jugendarbeit gerade live und in Action zu erleben! Wir scheuen keinerlei Peinlichkeiten und Kälteschäden, um die Kirche für Kinder und Jugendliche greifbar zu machen.

Schon frischgebackene Konfirmandinnen und Konfirmanden sind bei uns willkommen und herzlich eingeladen, ihre Kreativität und ihr Engagement zu zeigen. Dafür nehmen sie zunächst ein Jahr lang an der regionalen Juleica-Schulung (= Jugendleitercard) teil. Besonderes Highlight sind die alljährlichen Kinder- und Jugendfreizeiten,

die in den Oster- und Sommerferien stattfinden. Dabei kommt es vor, dass sogar erfahrene Mitarbeiter mit 16 Jahren noch einmal die Freiheiten als Teilnehmer genießen und unsere ehrwürdige Jugendreferentin in eine Wasserschlacht verwickeln können.

Trotz aller Organisation steht die Jugendarbeit auf dem Prüfstand. Aufgrund sinkender Mitarbeiterzahlen (G8, demografischer Wandel) und der bevorstehenden Stellenkürzung der Jugendreferentin Ulrike Faß auf 50 % sehen wir einer ungewissen Zukunft entgegen. Die meisten unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schließen in diesem Jahr die Schule ab oder befinden sich bereits im Studium – und haben dementsprechend wenig Zeit. Mit der Fokussierung der Jugendreferentinnenstelle auf Projektarbeit ist das Bestehen der Jungschargruppen sehr ungewiss.

Nichtsdestotrotz: wenn Sie am Weihnachtsmorgen eine weiß gewandete Gestalt mit goldenem Haar in Ihrem Vorgarten sehen – keine Angst! Das sind nur wir, von der Jugendarbeit ... 😊

von Kyra Müller und Hannah Wilke

Erledigungen aller Formalitäten
Erd-, Feuer-, See- und Anonym-
bestattungen
Überführungen im In- und Ausland
Trauerdruck an Sonn- und Feiertagen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Ellerkmann

Bestattungshaus
Wannweg 17
59427 Unna-Hemmerde
Telefon: 0 23 08 / 29 20
Mobil: 0171 / 41 52 237



KAMP GRABMALE



INHABER: MARTIN DICKEL
FRIEDHOFSTRASSE 19 · 59199 BÖNEN
TEL. (0 23 83) 81 04

Außentreppen und
Fensterbänke aus Naturstein

FILIALE: AM SÜDFRIEDHOF · 59423 UNNA
TEL. (0 23 03) 8 35 89



Banscherus

Naturnahe Gartengestaltung
Planen · Bauen · Pflegen

seit
25 Jahren

- TEICHANLAGEN
- TERRASSENBAU
- BEPFLANZUNGEN
- NATURSTEINPFLASTER
- TROCKENMAUERN
- PERGOLEN



Stockumer Dorfstraße 15
59427 Unna-Stockum

www.banscherus.de
Telefon 02308-2041



Rechtsanwalt und Notar Peter Budde,
Dortmund-Asseln, Asselner Hellweg 93,
Fachanwalt für Strafrecht, informiert:

*Rechtsberatung erteile ich auch in meiner Zweigstelle
in Unna-Hemmerde, Schmiedestraße 13.*

Telefon: 0231 / 2 75 77 oder: 0178 858 98 56



Bäckerei Dirk Stricker

Kühlstraße 14 · 59427 Unna-Hemmerde

Telefon: 02308/850 · Telefax: 02308/635

Mail: info@baeckerei-stricker.de

www.baeckerei-stricker.de



WIR sind Ihr produzierender Betrieb vor Ort seit über 113 Jahren!

Symptomorientierte und ganzheitliche Therapie

Physiotherapie
Manuelle Therapie
KG des Kiefergelenks

Craniosacraltherapie
Bobath-Therapie
Kinder/Erwachsene

KG-Praxis Vordemvenne
Hemmerde Kirchplatz 1 · 59427 Unna-Hemmerde

Tel.: 02308 - 932 95 91

Privat/Alle Kassen - Termine n. Vereinbarung - Hausbesuche

**Praxis** für
Physiotherapie
und Krankengymnastik
Andrea Vordemvenne

Unterwegs zu Menschen – Gemeinsam gegen die Einsamkeit

Der Besuchsdienst ist wie kaum ein anderer Dienst der Gemeinde eine wichtige Brücke der Kirche hin zu den Menschen – unspektakulär, leise und unaufdringlich, aber sehr wirkungsvoll und lebensnah. Unter dem Motto „Zuhören, Verstehen und Verstandenwerden, Freude bringen und Freude mitnehmen“ versteht der „Besuchsdienstkreis“ der Evangelischen Kirchengemeinde Hemmerde-Lünern seit 2009 seine Arbeit, nimmt die Menschen wahr und lässt Beziehungen wachsen.

Besuchsdienst ist aber auch ein Abenteuer, bei dem man überraschende Erfahrungen machen kann: mit sich, mit anderen, mit Gott. Die Pfarrer und wir besuchen Gemeindemitglieder, die 80, 85 Jahre alt werden und ab 90 Jahre jedes Jahr. Acht ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übernehmen diese Besuche, falls es den Pfarrern einmal nicht möglich sein sollte. In diesem Jahr kommen wir, aufgrund der Pfarrstellenvakanz auf insgesamt ca. 120 bis 130 Besuche, nicht nur zu den Geburtstagen! Der herzliche Kontakt bietet darüber hinaus die Gelegenheit, etwas auszusprechen, was einem schon lange auf der Seele lag, denn alle Mitarbeiter des

Besuchsdienstkreises sind zur Verschwiegenheit verpflichtet! Die Freude über den Besuch ist nichts Einseitiges, sondern auch für die Frauen und zurzeit ein Mann, die die Besuche machen, ist es schön, wenn sie erleben, wie willkommen sie sind. Wir treffen uns in regelmäßigen Abständen an jedem 3. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im LPH zur kontinuierlichen Fortbildung sowie zum Austausch von Erlebnissen und Erfahrungen. Zurzeit findet eine Schulung für Trauerbegleitung statt.

Wir sind um einen flächendeckenden Besuchsdienst in der Gemeinde bemüht und möchten unseren Kreis gerne erweitern. Auch Neu-Zugezogene möchten wir in Zukunft in unserer Gemeinde willkommen heißen. Falls Sie Interesse an einer Mitarbeit haben oder gerne besucht werden möchten wenden Sie sich bitte an Pfarrer Gerhard Ebmeier, Pfarrer Volker Jeck oder die Diakonie-Presbyterin Erika Ludwig. Die Telefonnummern stehen im Quartalspropheten. Wir freuen uns auf Sie!

Im Namen des Besuchsdienstkreises,
Erika Ludwig

AUS DER REGION

Die Termine der Gemeinde Königsborn

Unsere Nachbargemeinde in Königsborn bietet im Dezember und Januar wieder viele interessante Termine an. Unsere beiden Redaktionskreise stehen in einem beginnenden regen Austausch. Vielen Dank dafür an Ursula Beckmann!

Hier die Termine:

- 4.12.2012, 19.30 Uhr – 21.30 Uhr
Paul-Gerhardt-Kirche, Fliederstraße 16
Frauensalon „Die Letzte macht das Licht aus ...“ – Kirchenkabarett
- 14.12.2012, 18.00 Uhr
Christuskirche, Friedrich-Ebert-Str. 99
Geigenkonzert der Geigenschüler des Geschwister-Scholl-Gymnasiums
- 22.12.2012, 17.00 Uhr
Christuskirche, Friedrich-Ebert-Str. 99
Adventskonzert der Familie Nagel
mit Orgel und Keyboard
- 26.12.2012, 10.00 Uhr
Christuskirche, Friedrich-Ebert-Str. 99
Weihnachtswunschliedergottesdienst
mit Pfarrerin Gudrun Mawick
- 01.01.2013, 16.00 Uhr
Paul-Gerhardt-Kirche, Fliederstraße 16
Segnungsgottesdienst
mit Pfarrerin Susanne Stock

Gustav-Adolf Wilke – Ein Nachruf

Es war im Herbst 1978. Zum ersten Mal begegnen sich der junge Pastor und der gestandene Presbyter auf dem Pfarrhof in Hemmerde. Ich, gerade 26 Jahre alt, er, gerade 50 Jahre alt geworden. Ich bin nach der Pensionierung von Pfarrer Große-Oetringhaus vom damaligen Superintendenten Kandzi gefragt worden, ob ich nicht als Pfarrer nach Hemmerde kommen möchte. Nun will ich mir die Gemeinde ansehen.

Gustav-Adolf Wilke empfängt mich, meine Frau und unsere sechs Monate alte Tochter Friederike vor dem alten Gemeindehaus. Seine Begeisterung ist mir lebhaft in Erinnerung: „Das alte Gemeindehaus wird abgerissen, das neue Pfarrhaus dahinter gebaut und dort, vor dem alten Pfarrhaus, wo jetzt die Kirschbäume stehen, dort bauen wir das neue Gemeindehaus!“ Bei sich zu Hause auf dem Hof, wo seine Frau inzwischen Kaffee und Kuchen vorbereitet hat, werden die Pläne ausgebreitet und wird das Modell des neuen Gemeindehauses erklärt. Die Begeisterung des Kirchmeisters steckt mich an, ich gebe alle anderen Pläne auf und gehe mit meiner Familie nach Hemmerde.

38 Jahre lang (1958-1996) ist Gustav-Adolf Wilke Mitglied des Presbyteriums, davon 25 Jahre (1964-1989) als Kirchmeister. 14 Jahre (1979-1993) arbeiten wir eng und vertrauensvoll zusammen. Ich vertraue dabei seiner Lebenserfahrung, seiner guten Kenntnis aller Lebensbereiche unseres Kirchspiels, er vertraut nur allein Gott, der alles schon richten und den jungen Pfarrer nicht aus den Augen lassen wird. Wir sind uns stets nahe, auch wenn wir uns nicht duzen.

Gustav-Adolf Wilke war ein besonnener Mann, abwägend, nicht zu spontanen Entschlüssen neigend. Ein Mann, für den sich sein Engagement in Kirche und Politik ergänzte, ja zusammen gehörte. Ihm lagen Kirchengemeinde und Bürgergemeinde gleichermaßen am Herzen.

In der Feuerwehr, im Heimatverein, im DRK, im Schützenverein, in der Kyffhäuser Kameradschaft, in der CDU-Ortsunion, im Rat der Stadt Unna, als Schiedsmann und als Ortsvorsteher in Hemmerde hat er sich engagiert und so das Leben in Hemmerde

mitgeprägt und mitgestaltet. Dafür hat ihm der Bundespräsident das Bundesverdienstkreuz verliehen.



Fast immer sahen wir uns sonntags im Gottesdienst zu einer Zeit, in der noch jeder sein eigenes Gesangbuch von zu Hause mitbrachte. Er hatte das Privileg, dass sein Gesangbuch in einem kleinen Fach im „Bauerneck“ der Kirche lag.

Hier im Bauerneck saß er auch immer, denn Bauer war er ja mit Leib und Seele. Oft ging ich zu ihm auf den Hof, Unterschriften mussten geleistet, Entscheidungen getroffen werden. Gelegentlich standen wir dabei unter dem Balken der Scheune mit dem ersten Vers aus Psalm 127: „Wenn der Herr nicht das Haus baut, so bauen umsonst, die daran bauen.“

Das war Gustav-Adolf Wilkes Grundüberzeugung. Wir sind als Christen aufgerufen, der Welt und den Menschen zu dienen, doch „Wachstum und Gedeihen liegt in des Himmels Hand.“ (Ev. Gesangbuch Nr. 508).

Wir alle danken Gott für seinen treuen Diener Gustav-Adolf Wilke. Ihm möchte ich nachrufen: „Nun aufwärts froh den Blick gewandt und vorwärts fest den Schritt. Du gehst an Deines Meisters Hand, und unser Herr geht mit.“ (Nach Lied 394, Ev. Gesangbuch).

*Gerhard Duncker,
Kirchenrat der Evangelischen Kirche
von Westfalen*

Über 45 Jahre Familienbetrieb

Bestattungshaus Eickhoff

Bornekampstraße 16a · 59423 Unna

☎ 02303 80234

www.bestattungen-unna.de

Gegründet 1831

Bestattungshaus Rammelkamp

Kamener Straße 12 · 59425 Unna

☎ 02303 60205

Wir sind für Sie da - Tag und Nacht!

Gerne informieren wir Sie im Gespräch



Rüdiger
Geißler

Inh. Renate Eickhoff-Casper

Bernhard
Casper

- Fachliche Beratung und individuelle Betreuung im Trauerfall
- Trauerdruck zu jeder Zeit im eigenen Haus
- Eigene Abschiedsräume auf dem Friedhof
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

- Sanitär- & Heizungstechnik ■ Schornsteintechnik
- Alternative Energien ■ Kanalrevision, Beratung
- 3D-Badplanung, Fliesen ■ Kundendienst, Verkauf
- Ausstellung, Notdienst

58730 Fröndenberg-Dellwig · Hauptstraße 34

Telefon (0 23 78) 1 20 10 · Telefax (0 23 78) 13 50

Notdienst (0172) 23 09 655 · info@haustechnik-neuroth.de

AKTUELLE ANGEBOTE unter: www.haustechnik-neuroth.de



BEDACHUNGEN

Longinus Jaeger
GmbH

59425 Unna · Uelzener Weg 20

Telefon 0 23 03 / 1 35 40 · Telefax 0 23 03 / 1 34 83 · www.longinus-jaeger.de

- Steildach
- Flachdach
- Bauklempnerei
- Fassaden-
bekleidungen
- Gerüstbau



Mühlhauser Berg 5
59425 Unna
Telefon 0 23 03 / 46 98
Telefax 0 23 03 / 4 10 40

W. Rippel

Landtechnik und Gartengeräte

Oleo-Mac Gebietshändler

- ▶ Reparatur
- ▶ Service
- ▶ Verkauf



Europcar



FÜR JEDEN ZWECK DAS RICHTIGE FAHRZEUG

Das passende Fahrzeug
für jeden Anlass
bekommen Sie bei:

Europcar Autovermietung GmbH
Agentur Frank Murmann
Südfeld 13
59174 Kamen
Tel.: 02307 / 94 43 03
Fax: 02307 / 94 43 04